

KOLONISTEN-POSTILLE

Nachrichten vom Klub der Kolonisten Neulietzegörcke e.V.

Sonderbeilage
Sommerrätsel

„Strom auf der Tapete“

Lesung und Workshop
mit Claudia Kühn

02. Juni 23 im Johanniter-Gymnasium

Wriezen: Als Kind bastelte Claudia Kühn aus Zeichenpapier kleine Bücher, band sie im Falz mit Schleifenband zusammen und schrieb Geschichten. Dann studierte sie, arbeitete als Journalistin und wurde erst mit der Geburt ihres Kindes Autorin. Der Kunstraum im Johanniter-Gymnasium ist prall gefüllt mit Schüler:innen, mit einigen Lehrer:innen sowie uns beiden (Konny und mir) als Vertreterinnen des Klubs der Kolonisten. Wir erfahren was Lektor:innen und Dramaturg:innen sind, wie schwer es ist Geld für das Verlegen eines Buches aufzutreiben - aber wir erfahren auch, dass es möglich ist.

Ron Robert heißt der Protagonist in Kühns Jugendbuch „Strom auf der Tapete“. Wir hören wer er ist, welche Probleme ihn belasten und wie er damit umgeht. Mehr als eineinhalb Stunden lauschen wir gespannt den Worten der Autorin. Die Schüler:innen sind konzentriert und beantworten die Frage nach dem „Weiterlesen?“ in den kurzen Pausen immer mit „Ja.“ Nur ein einziges Mal wechselt eine der Lehrerinnen ihren Platz, und nach einem kurzen Blickkontakt stehen auch die kippelnden Hocker wieder still. Am Ende sind wir alle neugierig wie und wann Ron Robert

seine Reise in das Oderbruch antritt. Die brennende Frage was eigentlich Strom auf der Tapete hat Claudia Kühn uns am Ende sehr anschaulich erklärt. Ich sehe es auch noch vor mir, denn bei meiner

Oma war es auch so. Aber haben die Schüler schon einmal Stromkabel über der Tapete gesehen? Im Anschluss an die Lesung fand ein Schreibworkshop mit den Schülern statt. Alle waren begeistert von diesem Buch-Erlebnistag.

Ramona Schubert / 03.06.2023



Der Neulietzegörcker Storch päppelt den Nachwuchs. Es sind zwei Kücken zu versorgen. / Foto:Kalle Klein

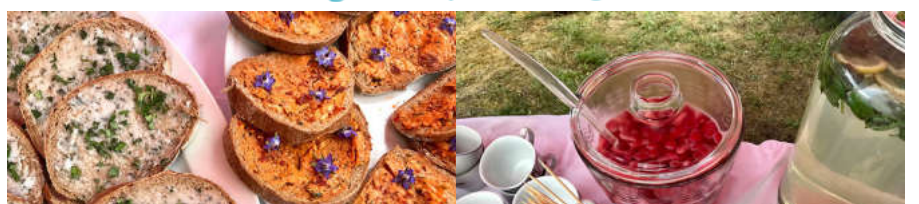
Storch im Dorf!

wie Neulietzegörcke zum Storchennest kam...

Unser Gemeindemitarbeiter, Herr Herrlich, war zufällig in Gütsebier Loose, als dort ein Storchennest erneuert wurde. Dabei kam er mit der Storchenauftragten, Frau Stecker, ins Gespräch und äußerte den Wunsch nach einem Storchennest für unseren Ort. Frau Stecker griff den Wunsch auf und besprach dies sogleich mit den Mitarbeitern der EDIS zu denen Sie ein gutes Verhältnis pflegt. Die EDIS ist behilflich beim Aufstellen oder Erneuern von Storchennestern. Die EDIS stellte einen Masten zur Verfügung, Herr Herrlich einen Platz in seinem Schacht und das Nest wurde von seiner Schwiegermutter, der Frau Schubert angefertigt. Am 17.03.2023 wurde dann der Mast aufgestellt und das Nest angebracht. Was keiner zu hoffen gewagt hätte: Vier Wochen später war das neue Nest bereits von einem Storchepaar besetzt. Am 15.04.2023 trafen gleich zwei Storchepaare ein und kämpften und stritten lautstark um dieses Nest. Es kam wie es kommen musste, das stärkere Paar sicherte sich das Nest und das andere Paar musste weiterziehen. Mittlerweile versorgen die Storcheltern zwei Jungtiere.

Marita Dolgener / 15.06.2023

Oderbruchtage am 24.06.2023 in Letschin



Der Klub der Kolonisten war dabei und informierte über die Vereinsarbeit. Dazu gab es selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Erdbeerbowl und Tomatenbutter- und Schmalzstullen. Wir freuen uns aufs nächste Mal: 2025 in Bliesdorf!

VEREINSLEBEN

Bericht vom Subbotnik im Juni

Am 03.06. fand unser monatlicher Subbotnik am „Bensemann Haus“ statt. Ziel war es den Nordgiebel gegen einen bevorstehenden Einsturz zu sichern, da sich das Fachwerk zusehends nach Außen drückte. Der Giebel wurde mittels Holz von Innen und Außen durch eine stabile Konstruktion durch unsere Mitglieder verschraubt und sollte so für die nächste Zeit gesichert sein. Zudem wurde der Vorgarten und der Hof von weiteren Mitgliedern gemäht und von Unkraut befreit.

Felix Schwark / 23.06.2023



Lesereihe OderBuch

Im August: Die Schnecken kommen!

Im April hatten wir den Autor **Jochen Schmidt** in unserer gut gefüllten Dorfkirche zu Gast. Er las aus seinem Oderbruch-Roman „Phlox“ und erzählte wie es zu diesem Buch kam, und warum es nicht immer wichtig ist genau zu wissen, ob das Beschriebene genauso wirklich erlebt wurde. **Jenny Erpenbeck** hatte im Juni Ihren Roman „Heimsuchung“ dabei.



Sie erzählt anhand der Geschehnisse in einem Haus an einem märkischen See ein ganzes Jahrhundert deutscher Geschichte. Wir erfuhren ganz aktuell, dass gerade eine Verfilmung in Arbeit ist. Über diese Rückmeldung der Autorin freuen wir uns besonders: „Wie schön es bei Euch war!

Das gibt es in meinem „Tour-Leben“ selten, dass es so persönlich zugeht - noch dazu so gastfreundlich.“ Bei der nächsten Lesung **am 6. August um 15 Uhr** liest die, in der märkischen Schweiz lebende, Autorin **Karen Duve** aus „Regenroman“, mit dem sie 1999 mit einem Schlag bekannt wurde: In einem Haus am Rande eines mecklenburgischen Moors machen Dauerregen, eine Nacktschneckenplage und ein marodes Haus einem zugezogenen Möchtegern-Schriftsteller das Leben



schwer. Es passieren düstere Dinge und am Ende ist nichts mehr wie es war. Im Anschluß gibt es Gelegenheit von der Autorin Bücher signieren zu lassen. Vor und nach der Lesung bietet der Klub der Kolonisten Kaffee, Kuchen und Getränke an. Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.



Anke Becker / 30.06.2023

www.oderbuch.org

DORFGESCHICHTEN

Menschen von hier erzählen Geschichten vom Leben in Lietze

Gerlindes erster Tag in

Neulietzegöricke: Man hatte mir ja keine große Wahl gelassen. Seinen Geburtsort kann man sich bekanntlich nicht selbst aussuchen: Hausgeburt in Neulietzegöricke, Dorfstraße 38! Meine Vorfahren hatten sich diesen Ort aber sehr wohl gut ausgesucht. Die Familien Borkenhagen (väterlicherseits) und Herrlich (mütterlicherseits) sind gut etabliert in Lietze, entstammten sie doch beide den allerersten Kolonistenfamilien, die nach 1753 hier ansässig wurden. Nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges war der kleine Vierseitenhof für meine Eltern, meine Schwester und mich der Start in eine neue Zukunft. Auch wenn es mich später nach Berlin verschlagen hatte, war es doch immer mein Lietze, wenn ich, wie so oft, „nach Hause“ fuhr. Und genau so ist es bis heute geblieben.

frischen Alter von fünf Jahren nach Berlin zieht relativiert sich das wieder etwas. Irgendwann in den Siebzigern bin ich dann einmal an einem schönen Frühlingstag auf einem Ausflug beim Schiffshebewerk Niederfinow gelandet. Von dort oben hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Landschaft, die sich südlich ausbreitet. Einfach paradiesisch – da müsste man unbedingt mal hin. Das dauerte allerdings bis zum Sommer 1982, als mich meine Gerlinde zu sich „nach Hause“ nach Neulietzegöricke brachte. Es war der heißeste Tag des Sommers und das Auto hatte, wie damals üblich, keine Klimaanlage. Da floss der Schweiß in Strömen und es waren natürlich kurze Hosen angesagt, was mir prompt eine tadelnde Bemerkung von Gerlindes Großmutter Herrlich einbrachte. So war das damals in Neulietzegöricke. Meiner Begeisterung für Gerlindes Heimat hat das allerdings keinen Abbruch getan – es war der erste Tag von vielen, die folgen sollten. Und ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Gerlinde & Manfred Grelle / 2023

Manfreds erster Tag in

Neulietzegöricke: Eigentlich stamme ich ja auch vom Lande, vom Scharmützelsee, gar nicht so weit weg. Wenn man allerdings dann schon im

KURZ & KNAPP

LESEREIHE ODERBUCH

Nächste Lesung: Sonntag, 6. August 15:00 Uhr in der Kirche. Karen Duve liest aus „Regenroman“. Eintritt frei. www.oderbuch.org

KIRCHENGEMEINDE

23.07.23 / 14Uhr: Festgottestdienst, 180 Jahre Orgel, 70 Jahre Chor in Lietze.

KOLONISTENTAG

Am **03.09.23** findet der Kolonistentag in Neulietzegöricke statt. Beginn 10 Uhr mit einer Andacht in der Kirche.

NEUE MITGLIEDER

Über neue „Kolonisten“ freuen wir uns sehr!

CAFE ODERGLÜCK

Ab 08./09.Juli öffnet das „Café Oderglück“ diesseits der Europa-Brücke Bienenwerder immer Sa. u So. 12 - 16Uhr. www.oderglueck.de

OFFENES BIENENHAUS

auf dem Anger Neulietzegöricke (gegenüber Nr. 43) mit Kaffee und frischem Kuchen aus dem Holzbackofen am 23.07. / 20.08. und 24.09.23 jeweils von 14Uhr bis 17Uhr.

SUBBOTNIK

Jeden ersten Sonnabend im Monat treffen wir uns um 10Uhr.

REDAKTIONSSCHLUSS

Wer Lust hat schickt uns einen Text für die Postille bis zum 15.Oktob

Kontakt: klubderkolonistenneulietzeoericke@mail.de
 Mehr Termine und alle Aktivitäten des Vereins:
www.klub-der-kolonisten.de